

sowohl als auch die „Franchise Comte“ würden sich besonders gut als Ort einer solchen Zusammenkunft eignen, und man darf wohl mit Gewissheit annehmen, dass die bundesgenössische Regierung ihre Hilfe nicht versagen wird. Bei dieser Gelegenheit könnte auch eine internationale Ausstellung stattfinden, so dass den aus allen Winkeln Europas hergekommenen Uhrmachern die Fortschritte in der modernen Kunst ihres Gewerbes vorgeführt werden können. „Das Uhrmachergewerbe gehört den Uhrmachern allein“, das muss unser Ideal sein, seien wir nun Schweizer, Belgier, Franzosen oder jeder anderen Nationalität, wir müssen unsere Existenz schützen und deshalb wird ein internationales Einverständnis zur Notwendigkeit. H. Morel-Fourrier.

Weihnachtsinserate zur Aufklärung für das Publikum. Die Innung Dresden hat, wie alljährlich, so auch dieses Jahr ein wirksames Inserat mehrmals in die Tagespresse einrücken lassen. Dasselbe hat folgenden Wortlaut:

Achtung! Uhren!

Der Einkauf von Uhren ist Vertrauenssache. Nur eine Uhr mit einem guten, zuverlässigen Werk kann den Besitzer zufriedenstellen, daher wolle sich das geehrte Publikum beim Einkauf von Uhren nur an die Uhrmacher wenden, denen man seither das Vertrauen entgegengebracht hat und von denen man weiss, dass gewissenhafte und dauernde Garantie geleistet wird.

Man lasse sich nicht irreführen durch jahrelang andauernde Ausverkäufe, da derartige Geschäfte nicht in der Lage sind, eine mehrjährige Garantie zu übernehmen, oder andere marktschreierische, verlockende Anpreisungen.

Eine gleichfalls recht wirkungsvolle Kundgebung ist von der Innung des Kreises Altena herausgegeben worden; in voriger Nummer finden unsere geschätzten Leser den Wortlaut unter Vereinsnachrichten.

Schwere Jungen. Wegen schweren Einbruchs in das Pfannschmidt'sche Uhrengeschäft in Bernburg wurden von der dortigen Strafkammer die Arbeiter Willy Germer zu drei Jahren Zuchthaus, fünf Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht und Gottlieb Werther zu vier Jahren Zuchthaus, fünf Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

Kayserzinn. Der alleinige Fabrikant des rühmlichst bekannten Kayserzinn-Tischgeräts und -Zimmerschmucks ist die Firma J. P. Kayser Sohn in Krefeld.

Tula-Bijouterie und Ketten fabriziert als Spezialität die Bijouterie- und Kettenfabrik Reiss & Schofer in Pforzheim.

In **Villingen** hat sich eine Gesellschaft gebildet zur Gründung einer Kuckucksuhrenfabrik in Vöhrenbach. Das Stammkapital beträgt 25000 Mk.

Aus **Pforzheim.** Unter der Firma **Carl Stocker** wurde in Pforzheim eine Bijouteriefabrik ins Leben gerufen, die als Spezialität Knöpfe und Medaillons erzeugt.

Aus **Nürnberg.** Neue Fabrikanlage für die Uhrenfabrik **W. Köhler & Ehmman.** Die Uhrenfabrik W. Köhler & Ehmman, Nürnberg, hat in dem Vororte Laufamholz ein Gelände von 280000 Quadratfuss käuflich erworben, um darauf eine neue, bedeutend vergrößerte Fabrikanlage zu errichten.

Darf man Pfandsiegel entfernen, wenn der Gefändete im guten Glauben ist, die Pfändung sei ungültig und rechtswidrig vorgenommen? Das Schöffengericht Frankfurt in erster Instanz entschied in verneinendem Sinne, indem es die §§ 137 und 136 als zutreffend erkannte und einen Geschäftsmann, trotzdem ihm die denkbar günstigsten mildernden Umstände zur Seite standen, zu — drei Tagen Gefängnis verurteilte. Es komme gar nicht in Betracht, ob eine Pfändung gültig oder ungültig sei, niemand sei befugt, die Pfandsiegel abzulösen, ausser die damit betrauten Beamten.

Ueber den Planeten Mars; gibt es Wasser auf demselben? Der amerikanische Astronom Lowell, der auf seiner hochgelegenen Sternwarte die Gunst einer besonders klaren Luft zur eifrigen Beobachtung der Planeten ausnutzt und namentlich über den Mars schon viele überraschende Mitteilungen gemacht hat, beschreibt in seiner letzten Veröffentlichung seine Versuche, das Vorhandensein von Wasserdampf in der Atmosphäre dieses Planeten festzustellen. Er hat sich dabei eines von ihm erfundenen spektroskopischen Verfahrens bedient. Während die Atmosphäre der Erde für den auf unserem Planeten befindlichen Beobachter als ruhend angenommen werden kann, bewegt sich die Atmosphäre des Mars vor dem Auge des irdischen Astronomen mit der Drehung des Planeten. Diese Bewegung müsste im Spektrum durch eine Verschiebung der dunklen Linien bemerkbar sein, wie sie durch die Aufsaugung der einzelnen Lichtstrahlen durch die Atmosphäre des Mars ebenso wie durch die der Erde entstehen. In dem irdischen Luftmeer wird diese Entstehung dunkler Linien im Spektrum grösstenteils dem Vorhandensein von Wasserdampf zugeschrieben. Wenn nun Wasser auch in der Atmosphäre des Mars enthalten ist, so müssten gewisse Linien eine Verschiebung oder mindestens eine Verbreiterung zeigen. Um diese Frage zu lösen, hat Lowell das Spektrum des vom Mond zurückgeworfenen Sonnenlichts zum Vergleich benutzt, da sich daraus ein Unterschied ergeben müsste, weil der Mond keine Atmosphäre besitzt, so dass bei dem Spektrum seines Lichtes nur die Wirkung der irdischen Atmosphäre zum Ausdruck kommt. Es zeigte sich bei den Aufnahmen des Marsspektrums eine kleine Verschiebung der Wasserdampflinien, aber die Messungen sind nach dem Zugeständnis des Forschers noch nicht ganz einwandfrei gewesen. Desgleichen hat das Vorhandensein von Wasserdampf in der Atmosphäre der Venus noch nicht sichergestellt werden können.

Konkursnachrichten. Aachen. Uhrmacher Franz Bertram, Schmiedstrasse 10, am 1. Dezember Konkurs eröffnet; Anmeldefrist bis 27. Dezember, Prüfungstermin am 5. Januar 1906.

Speyer. Uhrmacher Ludwig Menges, am 25. November Konkurs eröffnet; Anmeldefrist bis 27. Januar 1906, Wahltermin am 23. Dezember, Prüfungstermin am 17. Februar 1906.

Wismar. Uhrmacher Heinrich Kirchbach, am 4. Dezember Konkurs eröffnet; Anmeldefrist bis 6. Januar 1906, Versammlung am 22. Dezember, Prüfungstermin am 16. Januar 1906.

Silberkurs. $\frac{1000}{1000}$ Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 77 Mk. oder per g 7,7 Pfg.

Vom Büchertisch.

Meyers Grosses Konversations-Lexikon. Ein Nachschlagewerk des allgemeinen Wissens. Sechste, gänzlich neu bearbeitete und vermehrte Auflage. Mehr als 148000 Artikel und Verweisungen auf über 18240 Seiten Text mit mehr als 11000 Abbildungen, Karten und Plänen im Text und auf über 1400 Illustrationstafeln (darunter etwa 190 Farbendrucktafeln und 300 selbständige Kartenbeilagen) sowie 130 Textbeilagen. 20 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mk. oder in Prachtband zu je 12 Mk. (Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.)

Der XI. Band von Meyers Grosse Konversations-Lexikon ist soeben erschienen. Es ist damit wieder ein Schritt in der Entwicklung dieses Riesenwerkes getan, und wir können mit Freuden konstatieren, der Schritt führt wie die früheren aufwärts. Aus der Fülle des Anregenden und des tiefen Wissens, das der stattliche Band in übersichtlicher Anordnung vor uns aufdeckt, seien nur einzelne Teile herausgegriffen; denn auf das Buch in einer ihm würdigen Weise einzugehen, hiesse selbst ein Buch schreiben. — Bei der — leider nicht immer erfreulichen — Entwicklung, die unsere Kolonialpolitik nimmt, ist es von grossem Wert, über die kolonialisatorischen Bestrebungen der verschiedenen Nationen überhaupt kritisch unterrichtet zu werden. Dies geschieht in glücklichster Weise in den verschiedenen Artikeln „Kolonien“, „Kolonialgesellschaften“, „Kolonialrat“, „Kolonialrecht“, denen ausser zwei übersichtlichen Karten von der Verteilung europäischen Kolonialbesitzes eine Zusammenstellung der wichtigsten deutschen Erwerbsgesellschaften, der in den deutschen Schutzgebieten tätigen Missionsgesellschaften, sowie eine Gedenktafel der deutschen Kolonialgeschichte beigegeben sind. Gerade anlässlich des zweiten deutschen Kolonialkongresses ist die eingehende Behandlung aller dieser Fragen besonders willkommen. In die geographischen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Landes Korea, dessen Wert als Zankapfel zweier grosser Nationen im ostasiatischen Krieg bereits erhellt, führt uns ein zusammenfassender Artikel, desgleichen in ein junges deutsches Interessengebiet, Kleinasien, das bereits zum grossen Teil von der deutschen Anatolischen Bahn durchzogen wird. Für das Verständnis innerpolitischer Fragen sind die Artikel „Kommunismus“, „Krankenkassen“, „Krankenversicherung“ unterrichtend, desgleichen wird der Kaufmann aus den Artikeln „Kredit“, „Kurs“, „Konkurs“ manche Belehrung schöpfen. In das Gerichtswesen fallen die Artikel „Klage“ und die hochinteressanten Abschnitte über Kriminalwesen, namentlich die mit mehreren Karten veranschaulichte „Kriminalstatistik“ und die sowohl vom juristischen wie vom pathologisch-humanitären Standpunkt interessante „Kriminalität“, „Kriminalanthropologie“ und „Kriminalpsychologie“. In das medizinisch-humanitäre Gebiet fallen auch die äusserst instruktiven Artikel über „Krankenhäuser“ und „Krankenpflege“, denen treffliche Tafeln beigegeben sind, sowie die hygienischen Artikel über „Kleidung“, „Krankheit“, „Kinderernährung“ u. s. w., sowie der allgemeiner Beachtung empfohlene Artikel „Kruppfeucherei“. Der gleichfalls illustrierte Artikel „Kriegsärzteswesen“ greift ins Gebiet des Militärwesens hinüber, aus dem die Abhandlungen über Kriegsführung, Kriegsbrücken, Kriegserklärung, Kriegsgericht, Kriegsrecht u. a. zu nennen sind. Eine sehr anschauliche Darstellung der Küstensicherung durch Leuchttürme u. s. w. gibt eine besondere Karte, die neuen Kreuzertypen der Kriegsflotten sind auf einer Tafel vereinigt, die „Entwicklung der Kriegsmaschinen im Altertum und Mittelalter“ hat nicht nur militärisches, sondern auch volkshistorisches Interesse. Dass die Technik ebenso wenig wie die Naturwissenschaften, die Literatur ebenso wenig wie die Kunst benachteiligt sind, ist bei dem gründlichen Charakter des Grossen Meyer selbstverständlich. Heute galt es nur, einige Streiflichter auf einzelne Wissensgebiete zu werfen. Die treffliche Illustrierung — der Band hat 70 Tafeln und Karten, darunter 21 neue — und der gediegene Text sichern auch diesem Band wieder vollen Erfolg und gewinnen ihm immer mehr treue Freunde.

Das 4. Heft der illustrierten Zeitschrift „Ueber Land und Meer“ (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) enthält, wie alle vorhergehenden Hefte, viele interessante Artikel aus der Länder- und Völkerkunde, Astronomie, Weltgeschichte u. s. w., ebenso eine reiche Auswahl vortrefflicher Abbildungen.

Frage- und Antwortkasten.

Frage 1478. Welcher Fabrikant liefert Hausuhrgehwerke mit Kettenzug, bei welchen sich das Kettenrad in 24 Stunden einmal herumdreht? Gebraucht werden drei solcher Werke.
A. S.

Frage 1480. Wer übernimmt die Umänderung einer Repetier-Uhr mit Spindelgang in eine solche mit Cylinder- oder Ankergang und wie hoch stellt sich ungefähr der Preis? Das Repetierwerk ist noch in tadelloser Ordnung.
B. W. in B.

Frage 1484. Wie ermittelt man sicher und leicht die Triebgrösse zum Rade und umgekehrt?
K. in R.

Frage 1485. Welcher Fabrikant liefert silb. Automobil-Rem.-Uhren mit springender Sekunde aus der Mitte und der Aufschrift „Regulator Olee“ auf dem Zifferblatt?
H. G. B. in G.

Frage 1486. Wer liefert arabische Zahlen und Buchstaben von 3 bis 5 mm Höhe, aus Flittergold ausgestanzt?
L. B.

Der Schluss der Inseraten-Aufnahme (Arbeitsmarkt u. s. w.) für die am 1. Januar erscheinende Nummer findet am 29. Dezember, vormittags 8 Uhr, statt.